Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schifahrten im südlichen Schwarzwald

Hoek, Henry William

München, [1924]

1. Glockenfuehre

urn:nbn:de:bsz:31-245112

Visual Library

E. Herzogenhorn (1417).

Das Herzogenhorn ist der vierthöchste Schwarzwaldberg und ist infolge seiner teils berasten, teils bewaldeten Hänge sehr beliebt als Schitour. Es bietet eine Reihe schöner und interessanter Abfahrten. Im allgemeinen sind die Verhältnisse günstiger als am ganz kahlen, nur unwesentlich höheren Seebuck und Feldberg.

Das Herzogenhorn wird erreicht:

1. Vom Feldbergerhof über Zeiger und Grafenmatte in ca. $1^1/_2$ St. (kleine Abfahrt — leichter Aufstieg — kleine Abfahrt — Aufstieg). Diese Strecke ist markiert;
2. von Bernau-Hof in ca. $1^1/_2$ St. (steil);
3. von Menzenschwand (direkt) in ca. $2^1/_2$ St. (nicht empfehlenswert).

E 1. Herzogenhorn (1417)—Glockenführe (1320)—(Grafenmatte—Zeiger - Feldbergerhof).

Sehr beliebte Fahrt. Vom (manchmal vereisten) Herzogenhorngipfel nach Westen, dann rechts um das dreieckige Waldstück herum leichte, schöne Fahrt. Oder am Gipfel in gerader Linie durch die breite Waldschneise zur Glockenführe. Für geübte Läufer ist empfehlenswert die steile und schwierigere Abfahrt (durch lichten Wald) an der Wächtenkante entlang genau nach Norden. Es folgt ein kurzer Anstieg auf die Grafenmatte. Weiter siehe S. 40 f.